

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **16 (1969)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Zivilschutz

12

Sto.



# Protection civile Protezione civile Protecziun civila

1969 16. Jahrgang

Zeitschrift des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, des Zivilschutz-Fachverbandes der Städte und der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz

Revue de l'Union suisse pour la protection des civils, de l'Association professionnelle suisse de protection civile des villes et de la Société suisse pour la protection des biens culturels

Rivista dell'Unione svizzera per la protezione dei civili, dell'Associazione professionale svizzera di protezione civile delle città e della Società svizzera per la protezione dei beni culturali

Seit jeher mussten die Menschen zusammenstehen, um sich wirksam schützen zu können. Dieser Drang ist von den ersten Menschen, von den Höhlenbewohnern und Pfahlbauern, in den Burgen und Wehrtürmen des Mittelalters bis in unser Zeitalter zu verfolgen, wo der Zivilschutz zu einer sittlichen und humanitären Verpflichtung geworden ist. Dieses Bild zeigt eine Ofenkachel mit der Darstellung der letzten Befestigungsanlage der Stadt Zürich, ein Bollwerk zu Schutz und Abwehr. Wir entnehmen das Bild dem im Verlag Stocker-Schmid, Dietikon-Zürich, erschienenen Buch «Das Schweizer Heer».

Depuis toujours, les hommes ont dû se réunir pour se protéger efficacement. Ce besoin a toujours existé: pour les premiers hommes, les habitants des cavernes et les populations lacustres, dans les bourgs et villes fortifiées du Moyen Age. Il existe encore à notre époque où la protection civile est devenue un devoir moral et humanitaire. Cette illustration montre une catelle représentant la dernière installation de fortification de la ville de Zurich, un bastion de protection et de défense. L'image est tirée du livre «l'Armée suisse» paru aux Editions Stocker-Schmid, Dietikon-Zurich.

Das Bundesamt für Zivilschutz berichtet

L'Office fédéral de la protection civile communique

L'Ufficio federale della protezione civile comunica

Auflage dieser Nummer:  
26 000 Exemplare  
Tirage de ce numéro:  
26 000 exemplaires  
Tiratura del presente numero:  
26 000 esemplari

